

Verfahren nach VgV
Abschließende Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise

Vergabe-Nr.: BAITZ-2025-2-E

Mit dem Angebot abzugeben	
x	Angebotsschreiben (Formblatt 633)
x	Preisblatt/Preisblätter
x	Vertrag/Verträge (auszufüllen an den entsprechend kenntlich gemachten Stellen – Eine Änderung des jeweiligen Vertrages darüber hinaus ist unzulässig und hat den Ausschluss des Angebotes zur Folge.)
	Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. Artikel 30 DSGVO inkl. Anlage 1 (ausgefüllt und unterschrieben; „gelb“ markierte Felder der AVV bzgl. des jeweiligen Vertrages - sofern zutreffend und verlangt)
x	ggf. Formblatt 235 – Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
x	ggf. Formblatt 236 – Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
x	ggf. Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
x	Produktdatenblätter benannter Fabrikate sofern existent
x	aktuelle Energy Star® Zertifizierung bzw. ein gleichwertiges Gütezeichen
x	Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Sofern eine Präqualifizierung vorliegt, muss diese Erklärung nicht dem Angebot beigefügt werden. Der Nachweis der Präqualifizierung ist stattdessen dem Angebot beizufügen.)
x	<p>Vorlage des Nachweises der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der ABSt Sachsen-Anhalt (www.pq-abst.de) bzw. AVPQ (www.amtliches-verzeichnis.ihk.de)</p> <p>oder Vorlage folgender gültiger Einzelnachweise:</p> <p>1. Nachweis über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbare Nachweise nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes, in dem der Bieter ansässig ist. Das Ausstellungsdatum der Dokumente zum Nachweis der persönlichen Lage/Berufs- und Handelsregister soll nicht älter als 12 Monate sein. Ein früheres Ausstellungsdatum ist unschädlich, wenn sich dem jeweiligen Nachweis entnehmen lässt, dass dieser noch bis zum Termin der Abgabe des Angebotes gültig ist.</p> <p>Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres</p>

	<p>Herkunftslandes vorzulegen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Gewerbeanmeldung/-Ummeldung oder vergleichbare Nachweise nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes, in dem der Bieter ansässig ist. 3. Bewerbererklärung_gem_RdErl_MW_21.11.2008_41-3257-03_EU 4. Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. § 123 Absatz 1 GWB und § 124 GWB nicht vorliegen (Eigenerklärung_Ausschlussgründe_GWB) 5. gültiger Nachweis einer branchenüblichen Betriebshaftpflichtversicherung (Kopie des Teils der Police, aus dem sich die versicherten Risiken sowie die entsprechenden Deckungssummen ergeben) bzw. Eigenerklärung, dass eine aktuelle branchenübliche Betriebshaftpflichtversicherung besteht. In diesem Fall ist spätestens vor beabsichtigter Zuschlagserteilung eine Kopie des Teils der Police, aus dem sich die versicherten Risiken sowie die entsprechenden Deckungssummen ergeben, auf Verlangen des Auftraggebers einzureichen.
x	<p>Darüber hinaus (nicht Bestandteil des AVPQ/ULV) sind folgende Nachweise /Erklärungen vorzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vordruck_Referenzen 2. Für Nachunternehmer sind die Bewerbererklärung Sachsen-Anhalt und die Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB und § 124 GWB nicht vorliegen, ausgefüllt in Textform einzureichen. 3. Angabe der Steuernummer
x	<p>Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Bestandteil der Bewerbererklärung Sachsen-Anhalt gemäß RdErl. des MW vom 21.11.2008 - 41-32570/3)</p>
x	<p>Eigenerklärung Sanktionen Russland</p>
x	<p>rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)</p>
x	<p>Eigenerklärung bzgl. § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz</p>

Die Vergabestelle behält sich weiterhin vor, folgende Nachweise und Erklärungen auf gesondertes Verlangen abzufordern:	
x	Eigenerklärung_Tariftreue_Mindeststundenentgelt
x	Handlungsanweisung_Nachunternehmer
x	Erklärung zu den ILO-Kernarbeitsnormen (§13 des Tariftreue- und Vergabegesetzes LSA)
x	Kalkulation (Einzelpreisaufgliederung), sofern Aufklärungsbedarf besteht, z.B. gem. § 15 TVergG LSA, § 60 VgV
x	Nachweis Unterlagen Unfallversicherung
x	Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (max. 12 Monate alt)
x	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt (max. 12 Monate alt)
x	Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (max. 12 Monate alt)
x	Die Lieferung hat durch die vom Hersteller vorgesehenen Lieferkanäle zu erfolgen. Auf Anforderung sind entsprechende Nachweise vom Hersteller beizubringen.

Bei Vertragsschluss/Zuschlagserteilung hat der **Auftragnehmer** zwingend die folgenden Daten mitzuteilen. Weigert sich der Auftragnehmer diese Daten mitzuteilen, kann kein Auftrag erteilt werden.

- Name des Auftragnehmers
- Vorname, Nachname und Geburtsdatum aller wirtschaftlichen Eigentümer des Auftragnehmers
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Steuer-Identifikationsnummer des Auftragnehmers
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Steuer-Identifikationsnummer aller wirtschaftlichen Eigentümer des Auftragnehmers

Bei Vertragsschluss/Zuschlagserteilung hat der **Unterauftragnehmer** zwingend die folgenden Daten mitzuteilen. Weigert sich der Auftragnehmer diese Daten mitzuteilen, kann kein Auftrag erteilt werden.

- Allgemeine Personendaten: Name
- Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Steuer-Identifikationsnummer

Der Auftraggeber ist zur Erhebung und Weiterleitung dieser Daten an die Investitionsbank Sachsen-Anhalt verpflichtet. Beachten Sie dazu bitte auch die Anlagen hinsichtlich des Datenschutzes, welche Inhalt der Vergabeunterlagen sind.

Hinweise:

1. Anstelle der Einzelnachweise kann auch eine Bescheinigung einer Auftragsberatungsstelle über die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis-VOL oder das Präqualifizierungs-Zertifikat (PQ-VOL) vorgelegt werden, soweit diese die o.g. Nachweise enthält. Geforderte Nachweise, welche hier nicht enthalten sind oder nicht den gestellten Anforderungen entsprechen, sind mit dem Angebot einzureichen.
2. Für **alle** Mitglieder der Bietergemeinschaft sind die Eignungsnachweise und Erklärungen entsprechend den gestellten Anforderungen vorzulegen.
3. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Nachunternehmer in der Liste PQ/ULV geführt werden. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, weitere Nachweise aus oben genannter Liste auch vom Nachunternehmer auf gesondertes Verlangen abzufordern.
4. Bewerber, die nicht ihren Sitz in der BRD haben, haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Fremdsprachigen Nachweisen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.
5. Bei der elektronischen Angebotsabgabe ist grundsätzlich für den Nachweis der Eignung die Vorlage von eingescannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweisen (=Kopie) ausreichend. Die Vergabestelle behält sich vor auf gesondertes Verlangen die Vorlage von Original-Unterlagen nachzufordern.
6. Eine Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der Angebotsfrist muss nach Aufforderung des Auftraggebers innerhalb von 3 Werktagen erfolgen. Nur im Ausnahmefall bei Vorliegen wichtiger Gründe kann diese Frist einmalig angemessen verlängert werden. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Das Angebotsschreiben wird nicht nachgefordert.